

DV Trier

70 Jahre und immer noch nicht amtsmüde - Ein Bezirkspräses geht in den (Un-) Ruhestand

Wer denkt denn nicht in der heutigen Zeit: Wahnsinn wie schnell die Zeit vergeht?! Wohl auch die über 600 geladenen Gäste, die Diakon Winfried Stadtfeld zu seiner Verabschiedung eingeladen hatte.

Offiziell beginnt für Diakon Winfried Stadtfeld mit Vollendung des 70. Lebensjahres der wohlverdiente Ruhestand, aber eigentlich möchte er noch nicht zum alten Eisen gehören. „Einmal Diakon, immer Diakon“, wie er selbst gerne zu sagen pflegt. Daher freute er sich riesig über die Erlaubnis von Bischof Stephan Ackermann weiterhin pastoral tätig zu sein – allerdings mit ein paar Einschränkungen.

Auch für uns als Schützen wäre ein Abschied sehr schmerzhaft geworden, umso mehr freuen wir uns, dass er weiterhin als Präses der Bruderschaften Alzheimer (Bezirksverband Pellenz), sowie in den Bruderschaften Einig, Kehrig, Kalt, Kollig und als Bezirkspräses des Bezirksverbandes Maifeld tätig ist. Trotzdem möchten wir die Gelegenheit nutzen und nochmals auf diesem Wege recht herzlich zum 70. Geburtstag zu gratulieren und um einfach mal Dankeschön zu sagen.

Bereits seit 1999 ist Diakon Winfried Stadtfeld als Vereinspräses in Kehrig und Alzheimer tätig. 2003 übernahm er erst in Vertretung, ab dem Jahre 2007 dann auch offiziell das Amt als Bezirkspräses des Schützenbund Bezirksverband Maifeld und gleichzeitig auch das Amt des Vereinspräses in der Schützenbruderschaft Kalt. Im Laufe der Jahre kamen noch die ein oder anderen Aufgaben hinzu, so unter anderem die Organisation von Romwallfahrten, sowie dem Bezirksbruderschaftstag. Ebenfalls ist die Jugendarbeit mit den Jung- und Schülerschützen eines seiner Steckenpferde, dem er sich auf Vereins-, wie auch auf Bezirksebene sehr aktiv und erfolgreich widmet. Auch für die normalen Dienstgeschäfte ist er sich nicht zu schade. Er begleitet die Sitzungen der Vereine, sowie des Bezirksvorstandes. Er hat so den Bezirk und die Vereine auf seine unverwechselbare Art und Weise mitgeprägt. Im Jahre 2014 wurde ihm für seine Verdienste um das historische Schützenwesen im Gesamten und mit Schwerpunkt um den Bezirksverband Maifeld das St. Seb. Ehrenschild am Band für Präses verliehen.

Wir können aus tiefstem Herzen sagen, wir sind froh, dass wir ihn haben. Selbstverständlich hoffen wir, dass er der Maifelder Schützenfamilie noch lange als guter Hirte und Begleiter erhalten bleibt und seine ihm anvertrauten Schäfchen jung wie alt auf dem richtigen Kurs hält.

Vielen Dank für Alles, lieber Winfried.

*Christiane Stenzel
Bezirksverband Maifeld*

